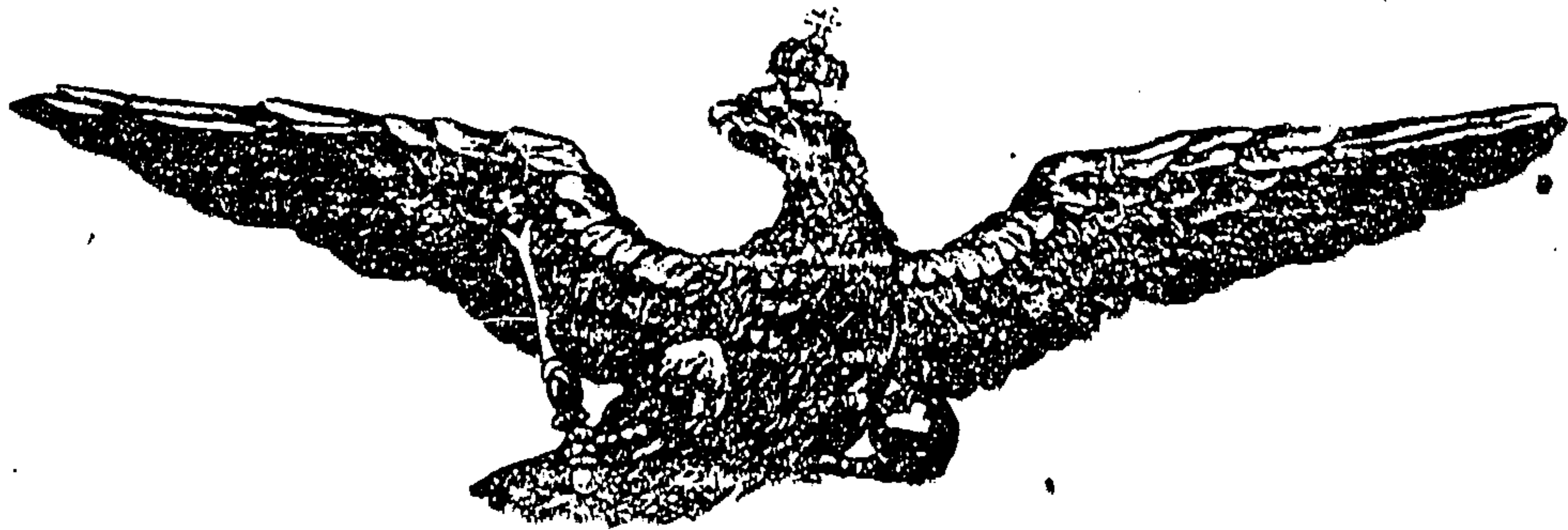


Erscheint  
wöchentlich  
einmal,  
(Mittwoch.)

Preis viertel-  
jährlich 80 Pf.  
durch die Post  
bezogen 99 Pf.



Inserationspr.  
die 2spalt. Zeile  
10 Pfg., bei  
2 maliger Auf-  
nahme 10% bei  
3—5 maliger  
20%, bei  
weiteren Auf-  
nahmen bis  
50% Rabatt.

# Münsterberger Kreisblatt.

(Einundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 32. Münsterberg, Mittwoch, den 12. August 1908.

[III. 573.] Der Bauergrundbesitzer August Neugebauer ist zum Standesbeamten des Standesamtsbezirks Bärndorf bestellt und vereidigt worden. Münsterberg, den 8. August 1908.

[III. 557.] Der Landwirt Arthur Dachrodt aus Reindörfel ist als Gutsvorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk Bärndorf bestätigt worden. Münsterberg, den 4. August 1908.

[III. 555] Der Stellenbesitzer Franz Daumann zu Glambach ist zum Schöffen der Gemeinde ebenjenseits wieder- gewählt und bestätigt worden. Münsterberg, den 4. August 1908.

[III. 536.] Der Sattlermeister Paul Janisch in Berzdorf ist zum Schiedsmann-Stellvertreter des 14. Schiedsmannbezirks Berzdorf wiedergewählt und durch das Präsidium des Landgerichts Olitz bestätigt worden. Münsterberg, den 29. Juli 1908.

## Betrifft Prämien für Auslehren taubstummer Lehrlinge.

[8026.] Ich mache darauf aufmerksam, daß für das Auslehren männlicher und weiblicher taubstummer Lehrlinge erhebliche staatliche Prämien gezahlt werden. Die näheren Bestimmungen werden auf Wunsch von mir mitgeteilt, können auch in meinem Bureau eingesehen werden. Münsterberg, den 1. August 1908.

## Betrifft das Färben von Würstchillen.

[8389.] Auf Grund Beschlusses des Bundesrates ist die Bekanntmachung vom 18. Februar 1902, betreffend gesundheitschädliche und täuschende Zusätze zu Fleisch und dessen Zubereitungen (R. G. Bl. S. 40) abgeändert worden.

Darnach ist das bisher allgemein zugelassene Färben von Würstchillen mit roter Farbe verboten, auch dann, wenn dabei nicht gesundheitschädliche Farben verwendet werden.

Das Verbot ist am 1. August d. Js. in Kraft getreten.

Indem ich Vorsehendes hiermit veröffentliche, ersuche ich die Ortspolizeibehörden des Kreises um Ausübung einer entsprechenden Kontrolle. Münsterberg, den 6. August 1908.

## Betrifft trigonometrische Marksteine.

[8270.] Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises ersuche ich meine den obigen Gegenstand betreffende Kreisblattbekanntmachung vom 12. April 1906 (Stück 16, Seite 75) von neuem in ihren Bezirken bekannt zu machen und öftere Revisionen vorzunehmen.

Die Gendarmerie-Wachtmeister haben von Zeit zu Zeit ebenfalls eine entsprechende Kontrolle auszuüben und vorgefundene Unregelmäßigkeiten mir anzuzeigen.

Endlich ersuche ich die Herren Ortschulinspektoren, Anordnungen zu treffen, daß die Herren Lehrer die Schulkinder auf die Bedeutung solcher Steine aufmerksam machen. Münsterberg, den 1. August 1908.

## Betrifft Aufnahme von Kindern in die v. Grotowski'sche Erziehungs-Anstalt in Lublitz.

[8079.] Den Magistrat hier, sowie die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises mache ich auf die im Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau für 1848 Seite 353 ff. erfolgte Bekanntmachung, betr. das Grundgesetz der von Grotowski'schen Erziehungsanstalt in Lublitz aufmerksam.